

Flugverkehr

Flugzeugbewegungen

Flugzeugbewegungen umfassen Starts und Landungen von Flugzeugen oder Hubschraubern. Hierzu gehören auch Landungen mit nur kurzer Bodenberührung und unmittelbar anschließendem Start (Durchstart).

Nicht gewerblicher Verkehr

Dazu gehören:

- a) Flüge des Werkverkehrs, die der Beförderung von Personen und Gütern im eigenen Geschäftsinteresse dienen und nicht im Auftrag Dritter gegen Bezahlung durchgeführt werden. Dazu gehören u.a. Geschäftsflüge der Industrie- und Handelsunternehmen mit eigenen oder unentgeltlich überlassenen, fremden Luftfahrzeugen.
- b) Überführungsflüge ohne Nutzlast (Leerflüge) – ausgenommen Taxiverkehr – zum Zwecke der Bereitstellung von Flugzeugen oder Rückflüge zum Heimathafen.
- c) Flüge des sonstigen nichtgewerblichen Verkehrs, die nicht im Auftrag Dritter gegen Bezahlung durchgeführt werden und nicht in der o.a. Flugart durchgeführt werden. Dazu zählen u.a. private Reiseflüge, Schulflüge von nichtgewerblichen Flugschulen, Regierungsflüge, Trainings- und Pilotentestflüge.

Transit (Durchgang)

Fluggäste bzw. Luftfracht- und Luftpostsendungen, die nach Zwischenlandung in München mit demselben Flugzeug weiterbefördert werden. Transitreisende bzw. Transitfracht werden/wird nur einmal erfasst.

Kraftfahrzeuge

Bestand an Kraftfahrzeugen

Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern wird aus der Zentraldatei übernommen. Die Zentraldatei des Kraftfahrtbundesamtes in Flensburg basiert auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen.

Die Bestände der Kraftfahrzeuge werden in stadtbezirkswiseiger Gliederung und in monatlicher Ausweisung direkt von der Zulassungsstelle für Kraftfahrzeuge der Stadt München übernommen.

Bei den Zahlen über den Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern werden zulassungspflichtige Fahrzeuge sowie zulassungspflichtige Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen erfasst. Zu den Kfz zählen Krafträder (einschl. Leichtkrafträder und Motorroller), Personenkraftwagen und „M1“-Fahrzeuge, Kraftomnibusse, Lastkraftwagen, Zugmaschinen (einschl. Sattelzugmaschinen) sowie sonstige Kraftfahrzeuge wie Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen u.ä..

Nicht einbezogen werden Fahrzeuge der Bundeswehr und des Bundesgrenzschutzes, Fahrzeuge mit roten Kennzeichen, sowie Fahrzeuge mit besonderem Kennzeichen (Zollkennzeichen).

Dagegen werden auch jene Kfz mitgezählt, die bei der Zulassungsstelle als nur vorübergehend abgemeldet geführt werden.

Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG)

Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) ist die Betreibergesellschaft für den städtischen U-Bahn-, Tram- und Stadtbusverkehr in München. Die Verkehrsmittel der MVG sind in den Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV), zu dessen Gesellschaftern die Landeshauptstadt München gehört, eingebunden.

Die MVG ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung in kommunaler Trägerschaft der Landeshauptstadt München. Sie ist ein Tochterunternehmen der Stadtwerke München.

Linienlänge ist die Summe der Länge aller Linien eines Verkehrssystems. Strecken, die von mehreren Linien gemeinsam genutzt werden, werden dabei mehrfach gezählt.

Nutzplatzkilometer sind die gefahrenen Zug- bzw. Wagenkilometer mal dem zur Verfügung stehenden Platzangebot (Sitz- und Stehplätze).

Streckenlänge bezeichnet die Länge aller vom Linienverkehr des Verkehrssystems befahrenen Strecken, unabhängig von der Anzahl der Linien.

Münchner Verkehrs- und Tarifverbund – MVV

Organisationsstruktur und Aufgaben

Im Jahr 1996 erhielt der 1971 gegründete MVV im Zuge der Regionalisierung eine neue Gesellschafterstruktur: Der Freistaat Bayern und die acht die Landeshauptstadt München umgebenden Landkreise traten als Gesellschafter in die MVV GmbH ein. Die Landeshauptstadt München behielt als Gründungsmitglied des MVV ihren Gesellschafterstatus bei und die Deutsche Bahn schied nach 25 Jahren als Gesellschafterin aus. Für den MVV wurde damit vor dem Hintergrund des neuen ÖPNV-Ordnungsrahmens die Organisationsstruktur als Aufgabenträgerverbund geschaffen.

Die Verbundgesellschaft ist verantwortlich für die Bildung und Fortentwicklung des Gemeinschaftstarifs, die Einnahmenaufteilung, die Fahrplankoordination, das Systemmarketing und -Marktforschung, die Kundeninformation, die Verkehrsforschung und die Koordination der Verbundpartner.

Der Freistaat Bayern, die Landeshauptstadt München und die acht Verbundlandkreise geben als Aufgabenträger die verkehrspolitischen Ziele vor und stellen die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung. Die Verkehrsunternehmen sind an der Nahtstelle zum Kunden verantwortlich für den eigentlichen Betrieb. Die Verbundgesellschaft in der Regieebene betreibt das Management des ÖPNV nach den politischen Vorgaben der Aufgabenträger und koordiniert die Arbeit der Verkehrsunternehmen. Sie gewährleistet damit den öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) in München und Umgebung.

Verkehrsunternehmen, die für den Münchner Verkehrsverbund fahren, sind derzeit:

S-Bahn München GmbH (DB Regio Bayern)

Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG, Stadtwerke München)

Bayerische Oberlandbahn (BOB)

Regionalverkehr Oberbayern GmbH (RVO)

Regionale Omnibus- und Verkehrsunternehmen aus den umliegenden Landkreisen.

Gesellschafter der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV) sind derzeit der Freistaat Bayern, die Landeshauptstadt München sowie die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg.

Straßenverkehrsunfälle

Es handelt sich um Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde.

Unfälle mit Personenschäden

Ein **Unfall mit Getöteten** ist ein Verkehrsunfall, bei dem mindestens ein Verkehrsteilnehmer getötet wurde. Hierzu werden Verunglückte gezählt, die innerhalb von 30 Tagen nach einem Verkehrsunfall an den Unfallfolgen gestorben sind.

Bei einem **Unfall mit Schwerverletzten** wurde mindestens ein Verkehrsteilnehmer schwer verletzt, aber keine Person getötet.

Schwerverletzte Personen sind diejenigen Verunglückten, die unmittelbar nach einem Verkehrsunfall für mindestens 24 Stunden zur stationären Behandlung in eine Krankenanstalt eingeliefert wurden.

Wenn bei einem Verkehrsunfall mindestens ein Verkehrsteilnehmer leichte Verletzungen erlitt, handelt es sich um einen **Unfall mit Leichtverletzten**.

Als Leichtverletzt zählen die Verunglückten, für die nach einem Verkehrsunfall kein Krankenhausaufenthalt notwendig wurde, bzw. die weniger als 24 Stunden stationär behandelt wurden.

Sonstige schwerwiegende Unfälle mit Sachschäden

Ein **schwerwiegender Unfall mit Sachschaden** stellt einen Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) dar, wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss, weil es nicht mehr fahrbereit ist.

Dies betrifft auch Unfälle mit Alkoholeinwirkung.

Zu den **sonstigen Sachschadensunfällen** ohne Alkoholeinwirkung werden alle anderen Unfälle gerechnet, so zählen dazu alle diejenigen ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit, unabhängig ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht, sowie Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), wenn alle Kfz noch fahrbereit sind, der Unfall aber ohne Alkoholeinwirkung geschah.

Der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV)

Bezeichnung	2005	2006	2007
Verkaufte Fahrausweise 1) in 1 000			
Mehrfahrten-, Einzelfahr-, Tageskarten und sonstige Fahrausweise zusammen	45 813	46 144	49 523
davon			
Deutsche Bahn AG	16 714	17 528	18 090
Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)	27 545	27 020	29 749
Regionalbusse	1 554	1 596	1 684
Zeitkarten zusammen	7 574	7 322	7 354
davon			
Deutsche Bahn AG	2 203	2 249	2 329
Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)	5 356	5 053	4 998
Regionalbusse	15	20	27
Beförderte Personen in 1 000 (inklusive MVG)			
Beförderte Personen zusammen	580 660	590 355	601 457
davon			
auf Mehrfahrten-, Einzelfahr- und Tageskarten	113 877	118 076	117 969
auf Zeitkarten	330 250	337 045	343 697
Schüler nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges	36 203	36 118	36 813
nach anderen Tarifen	100 330	99 116	102 978
Geleistete Zug- bzw. Wagen-km in 1 000			
Geleistete Zug- bzw. Wagen-km zusammen	86 745	86 998	87 858
davon			
S-Bahn	19 523	19 859	19 869
U-Bahn	9 845	9 861	10 183
Straßenbahn	6 917	6 832	6 835
Stadtbusse (MVG)	26 563	26 827	27 042
Regionalbusse	23 897	23 619	23 929
Linienlänge 2) in km (Stand jeweils 31.12.)			
Linienlänge zusammen	4 819	4 645	4 635
davon			
S-Bahn	530	530	530
Regionalbusse	4 289	4 115	4 105
Streckenlänge 3) in km (Stand jeweils 31.12.)			
Streckenlänge zusammen	592	614	622
davon			
U-Bahn	86	91	93
Straßenbahn	71	71	71
Stadtbusse (MVG)	435	452	458

Quelle: © Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH.

1) Ohne Jahreswertmarken für Schüler, Studenten und Lehrlinge.- 2) Die Linienlänge ist die Summe der Länge aller Linien eines Verkehrssystems. Strecken, die von mehreren Linien gemeinsam genutzt werden, werden dabei mehrfach gezählt.- 3) Die Streckenlänge bezeichnet die Länge aller vom Linienverkehr des Verkehrssystems befahrenen Strecken, unabhängig von der Anzahl der Linien.

Statistisches Amt München

Die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) 1)

(Stand: jeweils Jahresende)

Bezeichnung	2005	2006	2007
Beförderte Personen in Mio.:	460	475	482
U-Bahn			
Streckenlänge 2) km	86	91	93
Zahl der Haltestellen	91	93	94
Zahl der Linien	8	3) 6	6
Nutzplatzkilometer in Mio.	8 234	8 381	8 697
Straßenbahn			
Streckenlänge 2) km	71	71	71
Zahl der Haltestellen	148	148	148
Zahl der Linien	10	10	10
Anzahl der Nachtlinien	4	4	4
Nutzplatzkilometer in Mio.	1 190	1 183	1 179
Omnibusse			
Streckenlänge 2) km	435	452	458
Zahl der Haltestellen	844	873	889
Zahl der Linien	62	67	67
Anzahl der Nachtlinien	6	6	6
Nutzplatzkilometer in Mio.	2 352	2 371	2 377

Quelle: Münchner Verkehrsgesellschaft mbH .

1) Die MVG plant und betreibt U-Bahn, Straßenbahn und Stadtbusse in München.- 2) Die Streckenlänge bezeichnet die Länge aller vom Linienverkehr des Verkehrssystems befahrenen Strecken, unabhängig von der Anzahl der Linien.- 3) Die Linien U7/U8 wurden mit den Linien U1/U2 zusammengelegt.

Statistisches Amt München

Der Kraftfahrzeugbestand 1) in der Stadt München

(Stand: jeweils Dezember)

Fahrzeugart	2005	2006	Gegen 2005 Zu-/Abnahme %	2007	Gegen 2006 Zu-/Abnahme %
Personenkraftwagen 2)	582 275	592 419	1,7	593 319	0,2
Krafträder, Motorroller	45 255	46 619	3,0	47 799	2,5
Lkw	23 978	24 811	3,5	26 144	5,4
Zugmaschinen	3 952	4 079	3,2	4 050	-0,7
Omnibusse	1 056	1 082	2,5	1 078	-0,4
selbstfahrende Arbeitsmaschinen	925	936	1,2	970	3,6
Sonstige	10 508	10 147	-3,4	9 640	-5,0
Zusammen	667 949	680 093	1,8	683 000	0,4
Kfz-Anhänger	35 618	35 872	0,7	36 379	1,4

1) Nur Fahrzeuge des fließenden Verkehrs, ohne außerbetriebgesetzte.- 2) Einschl. aller Fahrzeuge mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz
 Statistisches Amt München

Der Kraftfahrzeugbestand 1) nach Stadtbezirken 2007

Stadtbezirk	Kraftfahrzeuge		davon							außerdem Kfz- Anhänger
	insgesamt	auf 100 Einwohner/ innen 2)	Krafträder	Pkw 3)	Kraftomni- busse	Lkw	Zugma- schinen	selbstf. Arbeits- maschinen	sonstige Kfz	
1 Altstadt - Lehel 4)	19 011	99	709	16 953	15	638	135	21	540	579
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	19 078	41	1 509	16 288	8	889	166	6	212	817
3 Maxvorstadt	26 697	56	1 354	23 051	305	1 440	277	79	191	1 396
4 Schwabing - West	23 143	38	1 844	20 413	-	535	72	13	266	901
5 Au - Haidhausen	20 870	38	1 839	17 919	7	722	104	11	268	1 009
6 Sendling	15 694	41	1 291	13 299	7	598	247	21	231	1 154
7 Sendling - Westpark	26 020	50	1 731	21 366	3	805	131	54	1 930	1 386
8 Schwanthalerhöhe	12 279	46	888	10 622	1	532	100	6	130	574
9 Neuhausen - Nymphenburg	37 069	43	2 953	32 459	2	1 002	164	50	439	1 594
10 Moosach	27 819	58	1 854	23 666	232	1 612	112	27	316	1 613
11 Milbertshofen - Am Hart 5)	47 529	70	2 788	42 920	1	1 052	84	59	625	1 997
12 Schwabing - Freimann	36 252	57	2 230	32 122	139	1 192	195	48	326	1 604
13 Bogenhausen	49 171	64	2 754	44 485	27	1 241	269	35	360	1 881
14 Berg am Laim	18 527	47	1 316	15 815	1	875	221	69	230	975
15 Trudering - Riem	32 254	57	2 308	27 922	62	1 357	177	75	353	2 251
16 Ramersdorf - Perlach	45 664	44	3 320	40 358	12	1 243	182	15	534	2 476
17 Obergiesing	17 472	37	1 518	15 057	9	589	75	8	216	907
18 Untergiesing - Harlaching	21 019	43	1 644	18 532	5	498	54	7	279	924
19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenr.-Solln	44 000	53	3 040	38 812	53	1 376	131	68	520	2 476
20 Hadern	19 958	43	1 421	17 674	4	490	81	49	239	1 155
21 Pasing - Obermenzing	38 309	59	2 476	31 444	11	3 779	175	36	388	1 935
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	18 972	50	1 591	16 067	2	822	192	32	266	1 801
23 Allach - Untermenzing	17 713	63	1 440	14 618	46	938	333	63	275	1 667
24 Feldmoching - Hasenberg	24 856	45	2 168	20 897	30	1 088	299	109	265	2 238
25 Laim	23 606	47	1 813	20 546	96	830	72	9	240	1 069
Nicht zuordenbare Fahrzeuge	18	-	-	14	-	1	2	-	1	-
München zusammen	683 000	51	47 799	593 319	1 078	26 144	4 050	970	9 640	36 379

1) Stand: 31.12.2007; ohne Streitkräfte. Nur Fahrzeuge des fließenden Verkehrs.- 2) Hauptwohnsitzbevölkerung.- 3) Einschl. aller Fahrzeuge mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz.- 4) Hoher Bestand bedingt durch gewerbliche Autovermieter.- 5) Hoher Bestand bedingt durch Autokonzern-Niederlassung.

Siehe auch Karte auf Seite 230.

Statistisches Amt München

Die Zulassung von fabrikneuen Kraftfahrzeugen (ohne Anhänger) 1)

Monat	2006		Gegen 2005 Zu-/Abnahme %	2007		Gegen 2006 Zu-/Abnahme %
	zusammen	dar. Pkw 2)		zusammen	dar. Pkw 2)	
Januar	4 952	4 613	-29,0	5 246	4 749	5,9
Februar	5 897	5 088	6,6	5 810	5 129	-1,5
März	9 136	7 943	-16,6	8 364	7 399	-8,5
April	7 000	6 166	-26,1	8 023	7 073	14,6
Mai	7 759	6 817	-13,3	7 675	6 957	-1,1
Juni	7 082	6 559	-29,2	7 328	6 452	3,5
Juli	7 057	6 539	-19,2	7 194	6 286	1,9
August	6 756	5 953	-0,9	6 080	5 386	-10,0
September	6 268	5 849	.	7 527	6 953	20,1
Oktober	7 653	7 280	11,6	7 443	6 554	-2,7
November	7 417	7 034	25,4	7 017	6 523	-5,4
Dezember	6 555	6 095	85,2	5 083	4 782	-22,5
Insgesamt	83 532	75 936	.	82 790	74 243	-0,9

1) Ohne Streitkräfte.- 2) Einschl. aller Fahrzeuge mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz.

Statistisches Amt München

Die Straßenverkehrsunfälle

Monat	Verkehrsunfälle insgesamt			dabei					
	2006	2007	Geg. 2006 Zu-/Abn. %	Getötete			Verletzte		
				2006	2007	Geg. 2006 Zu-/Abn. absolut	2006	2007	Geg. 2006 Zu-/Abn. absolut
Januar	2 893	2 735	-5,5	1	2	1	363	266	-97
Februar	2 901	2 643	-8,9	-	3	3	279	274	-5
März	4 165	2 836	-31,9	-	2	2	375	345	-30
April	2 874	3 292	14,5	-	2	2	387	498	111
Mai	3 032	3 529	16,4	-	1	1	564	590	26
Juni	2 853	3 225	13,0	-	2	2	479	533	54
Juli	3 611	3 622	0,3	4	3	-1	783	508	-275
August	2 993	2 943	-1,7	-	-	-	513	422	-91
September	3 233	3 414	5,6	1	4	3	489	458	-31
Oktober	3 286	3 695	12,4	3	3	-	629	488	-141
November	3 073	3 444	12,1	2	1	-1	466	404	-62
Dezember	3 419	3 184	-6,9	1	1	-	465	413	-52
Zusammen	38 333	38 562	0,6	12	24	12	5 792	5 199	-593
außerdem nacherfasste Verk.-Unfälle	3 369	3 658	.	-	-	-	811	1 604	.
Insgesamt	41 702	42 220	1,2	12	24	12	6 603	6 803	200

Quelle: Polizeipräsidium München.

Statistisches Amt München

Die Flucht- bzw. Alkoholunfälle

Unfallart	2005	2006	2007
Verkehrsunfälle insgesamt	41 098	41 702	42 220
darunter			
Fluchtunfälle	11 328	11 199	10 987
dabei			
Verletzte	534	615	560
Getötete	1	-	3
Alkoholunfälle	607	628	601
dabei			
Verletzte	276	305	310
Getötete	7	4	3

Quelle: Polizeipräsidium München.

Statistisches Amt München

Die bei Verkehrsunfällen Verletzten und Getöteten nach altersmäßiger Gliederung 2007

Alter von ... bis ... Jahre	Verletzte Unfallbeteiligte					Getötete Unfallbeteiligte				
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		als Fuß- gänger	als Rad- fahrer	auf motor. Zweirad	in sonst. Kfz		als Fuß- gänger	als Rad- fahrer	auf motor. Zweirad	in sonst. Kfz
unter 6	90	28	7	-	55	-	-	-	-	-
6 - 13	297	86	135	-	76	-	-	-	-	-
14 - 17	248	49	97	46	56	-	-	-	-	-
18 - 24	930	82	202	112	534	1	1	-	-	-
25 - 34	1 421	110	434	160	717	-	-	-	-	-
35 - 44	1 327	98	383	151	695	3	1	2	-	-
45 - 54	941	90	314	117	420	1	1	-	-	-
55 - 64	736	107	259	53	317	2	1	1	-	-
65 und älter	813	189	291	28	305	17	12	2	-	3
Zusammen	6 803	839	2 122	667	3 175	24	16	5	-	3

Quelle: Polizeipräsidium München.

Statistisches Amt München

Die Schulwegunfälle nach Verkehrsteilnehmern

Jahr	Unfälle insgesamt	Verletzte	darunter				Tote
			Radfahrer	Fußgänger	Mitfahrer in Schulbus	Mitfahrer in Straßenbahn, Pkw, o.ä.	
1998	72	72	40	28	2	2	-
1999	75	80	40	31	4	5	-
2000	88	87	42	35	4	5	-
2001	98	114	63	33	13	3	-
2002	84	86	47	32	3	4	1
2003	69	79	30	36	4	9	-
2004 1)	87	107	43	36	1	27	-
2005	87	89	55	26	1	7	-
2006	93	94	58	30	-	6	-
2007	99	105	62	37	-	6	-

Quelle: Polizeipräsidium München.
1) Berichtigt.

Statistisches Amt München

Der Flugverkehr auf dem Münchner Flughafen

Bezeichnung	2005	2006	2007	Gegenüber 2006 Zu-/ Abnahme %
Flugzeugbewegungen	398 838	411 335	431 815	5,0
darunter Linien-/Charterverkehr	374 626	386 128	406 594	5,3
Fluggäste 1)				
Aussteiger/innen	14 270 304	15 365 373	16 975 297	10,5
Einsteiger/innen	14 233 620	15 314 437	16 917 863	10,5
Transit	115 503	78 168	66 262	-15,2
Fluggäste zusammen	28 619 427	30 757 978	33 959 422	10,4
Luftfracht 1) in t				
Ausladung	98 313	104 971	119 876	14,2
Einladung	104 531	119 438	131 199	9,8
Luftfracht zusammen	202 844	224 409	251 075	11,9
außerdem Transit	5 818	7 327	6 798	-7,2
Luftpost in t				
Ausladung	7 643	7 256	8 323	14,7
Einladung	7 562	6 411	6 209	-3,2
Luftpost zusammen	15 205	13 667	14 532	6,3
außerdem Transit	10	5	4	-20,0

Quelle: © Flughafen München GmbH.

1) Ohne Beförderungen im nichtgewerblichen Verkehr (siehe Definitionen).

Statistisches Amt München